Der plötzliche und unerwartete Tod von Prof. Dr. Birgit Rommelspacher am 16.4.2015 in Frankfurt hat Studierende und Lehrende an unserem Fachbereich schockiert. Ich kannte sie seit den frühen 1990er Jahren und hatte sie als keynote-Sprecherin zu dem Workshop „Ethnizität, Differenz und Geschlechterverhältnisse“ eingeladen, das im Rahmen meiner Tätigkeit als Vertretungsprofessorin im FB04 am 20./21. November 1998 am Cornelia Goethe Centrum organisiert wurde. Zur damaligen Zeit wurden die Themen Differenz und Ethnizität in der deutschen akademischen Geschlechterforschung noch kaum diskutiert. Birgit Rommelspachers Beitrag zu diesem Workshop war wegweisend für die weitere Debatte. Ihre mutige Auseinandersetzung mit Ungleichheits- und Herrschaftsverhältnissen, ihre Pionierarbeiten im Forschungsbereich Rassismus, Kolonialismus, Sexismus, Antisemitismus sowie Anti-Islamismus und ihr unermüdlicher Einsatz in Forschung, Lehre und Praxis dienen mir und vielen Kolleginnen und Kollegen als Vorbild.

[Im Folgenden findet sich ihr damaliger Vortrag – als Andenken und als Vermächtnis.](https://fiona.server.uni-frankfurt.de/default/NPS/upload/Artikel-Rommelspacher.pdf)

Helma Lutz